Preußische Gesetzsammlung

Jahrgang 1917 Nr. 3.

(Nr. 11555.) Verordnung, betreffend das Inkrafttreten des Gesetzes vom 30. April 1913. Vom 8. Januar 1917.

Wir Wilhelm, von Gottes Gnaden König von Preußen rc.,

verordnen auf Grund des § 2 des Gesetzes vom 30. April 1913, betreffend die Errichtung eines Amtsgerichts in Gronau in Westfalen, (Gesetzsamml. S. 221), was folgt:

Einziger Paragraph.

Das Gesetz vom 30. April 1913, betreffend die Errichtung eines Amtsgerichts in Gronau in Westfalen, (Gesetzsamml. S. 221) tritt am 1. Februar 1917 in Kraft.

Urkundlich unter Unserer Höchsteigenhändigen Unterschrift und beigedrucktem Königlichen Insiegel.

Gegeben Großes Hauptquartier, den 8. Januar 1917.

(Siegel) **Wilhelm.**

v. Breitenbach. Beseler. Sydow. v. Trott zu Solz.
Frhr. v. Schorlemer. Lentze. v. Loebell.
Helfferich. Graf v. Roedern.

(Nr. 11556.) Bekanntmachung, betreffend die Genehmigung der Verordnung vom 18. September 1916 über die Beleihung landschaftlicher (ritterschaftlicher) Fonds bei den Darlehnskassen des Reichs durch die beiden Häuser des Landtags. Vom 8. Januar 1917.

Der auf Grund des Artikel 63 der Verfassungsurkunde für den Preußischen Staat vom 31. Januar 1850 erlassenen Verordnung vom 18. September 1916 über die Beleihung landschaftlicher (ritterschaftlicher) Fonds bei den Darlehnskassen des Reichs (Gesetzsamml. S. 125) haben die beiden Häuser des Landtags die verfassungsmäßige Genehmigung erteilt.

Berlin, den 8. Januar 1917.

Das Staatsministerium.

v. Breitenbach. Beseler. Sydow. v. Trott zu Solz.
Frhr. v. Schorlemer. Lentze. v. Loebell.
Helfferich. Graf v. Roedern.

(Nr. 11557.) Bekanntmachung des Justizministers, betreffend einen Bezirk, für den während des Kalenderjahrs 1916 die Anlegung des Grundbuchs erfolgt ist, sowie die Bezirke, für welche das Grundbuch auch in Ansehung der von der Anlegung ursprünglich ausgenommenen Grundstücke als angelegt gilt. Vom 12. Januar 1917.

Gemäß Artikel 36 Abs. 1 der Verordnung, betreffend das Grundbuchwesen, vom 13. November 1899 (Gesetzsamml. S. 519) wird zur öffentlichen Kenntnis gebracht, daß während des Kalenderjahrs 1916 auf Grund des Artikel 14 der Verordnung die Anlegung des Grundbuchs für den aus der Anlage ersichtlichen Bezirk durch das dabei angegebene Amtsblatt bekannt gemacht worden ist.

Zugleich wird gemäß Artikel 36 Abs. 2 der Verordnung zur öffentlichen Kenntnis gebracht, daß in den Grundbuchbezirken, für die nach der Bekanntmachung des Justizministers vom 18. Januar 1915 (Gesetzsamml. S. 3) die Anlegung des Grundbuchs während des Kalenderjahrs 1914 erfolgt ist, das Grundbuch nach Artikel 15 Abs. 2 der Verordnung auch in Ansehung der von der Anlegung ursprünglich ausgenommenen Grundstücke als angelegt gilt, selbst wenn sie ein Blatt noch nicht erhalten haben.

Berlin, den 12. Januar 1917.

Der Justizminister.

Beseler.

Anlage.

Oberlandesgerichtsbezirk Frankfurt a. M.

Landsgerichtsbezirk Limburg a. Lahn.

In dem Amtsgerichtsbezirke Dillenburg

der Gemeindebezirk Haigerseelbach,

Nr. 10 des Amtsblatts der Regierung zu Wiesbaden, ausgegeben am 4. März 1916.

Bekanntmachung.

Nach Vorschrift des Gesetzes vom 10. April 1872 (Gesetzsamml. S. 357) sind bekannt gemacht:

1. der auf Grund Allerhöchster Ermächtigung vom 16. August 1914 (Gesetzsamml. S. 153) ergangene Erlaß des Staatsministeriums vom 9. Oktober 1916, betreffend die Genehmigung eines Nachtrags zum Statut der Zentrallandschaft für die Preußischen Staaten vom 21. Mai 1873, durch die Amtsblätter
   der Königl. Regierung in Danzig Nr. 43 S. 370, ausgegeben am 28. Oktober 1916,
   der Königl. Regierung in Marienwerder Nr. 42 S. 517, ausgegeben am 21. Oktober 1916,
   der Königl. Regierung in Potsdam und der Stadt Berlin Nr. 43 S. 536, ausgegeben am 28. Oktober 1916,
   der Königl. Regierung in Frankfurt Nr. 43 S. 454, ausgegeben am 28. Oktober 1916,
   der Königl. Regierung in Stettin Nr. 43 S. 310, ausgegeben am 21. Oktober 1916,
   der Königl. Regierung in Köslin Nr. 42 S. 226, ausgegeben am 21. Oktober 1916,
   der Königl. Regierung in Stralsund Nr. 43 S. 264, ausgegeben am 21. Oktober 1916,
   der Königl. Regierung in Bromberg Nr. 43 S. 446, ausgegeben am 21. Oktober 1916,
   der Königl. Regierung in Liegnitz Nr. 44 S. 387, ausgegeben am 28. Oktober 1916,

der Königl. Regierung in Magdeburg Nr. 44 S. 386, ausgegeben am 28. Oktober 1916,

der Königl. Regierung in Merseburg Nr. 43 S. 294, ausgegeben am 21. Oktober 1916,

der Königl. Regierung in Erfurt Nr. 44 S. 394, ausgegeben am 28. Oktober 1916, und

der Königl. Regierung in Schleswig Nr. 80 S. 606, ausgegeben am 28. Oktober 1916;

2. der auf Grund Allerhöchster Ermächtigung vom 16. August 1914 (Gesetzsamml. S. 153) ergangene Erlaß des Staatsministeriums vom 3. Dezember 1916, betreffend die Verleihung des Enteignungsrechts an den Kreis Kreuznach für den Bau einer Straße von der Provinzialstraße Bingerbrück—Stromberg nach dem auf der Elisenhöhe bei Bingerbrück geplanten Bismarck-Nationaldenkmal, durch das Amtsblatt der Königl. Regierung in Coblenz Nr. 1 S. 2, ausgegeben am 6. Januar 1917;

3. der auf Grund Allerhöchster Ermächtigung vom 16. August 1914 (Gesetzsamml. S. 153) ergangene Erlaß des Staatsministeriums vom 5. Dezember 1916, betreffend die Verleihung des Enteignungsrechts an die Staatsbauverwaltung für die Anlage einer Fernleitung von Dörverden nach Sebaldsbrück, durch das Amtsblatt der Königl. Regierung in Stade Nr. 52 S. 374, ausgegeben am 23. Dezember 1916;

4. der auf Grund Allerhöchster Ermächtigung vom 16. August 1914 (Gesetzsamml. S. 153) ergangene Erlaß des Staatsministeriums vom 15. Dezember 1916, betreffend die Verleihung des Enteignungsrechts an den Kreis Minden für die Anlage einer Kleinbahn vom Übergabebahnhofe der Mindener Kreisbahnen in Minden über Dankersen, Meißen, Nammen und Wülpke nach Kleinenbremen, durch das Amtsblatt der Königl. Regierung in Minden Nr. 53 S. 413, ausgegeben am 30. Dezember 1916.

Redigiert im Bureau des Staatsministeriums. — Berlin, gedruckt in der Reichsdruckerei.

Bestellungen auf einzelne Stücke der Preußischen Gesetzsammlung und auf die **Haupt-Sachregister** (1806 bis 1883 zu 6,25 ℳ und 1884 bis 1913 zu 4,60 ℳ) sind an die **Postanstalten** zu richten.